

## IV. Bruder Reineke ist tot.

Immer, wenn Bruder Reineke an die Schmach dachte, daß Bruder Karnickel einmal auf ihm geritten sei, sann er darüber nach, wie er sich dafür rächen könne. In solche Gedanken vertieft, machte er einmal seinen gewöhnlichen Spaziergang und begegnete Bruder Wolf, der ihn freundlichst ansprach: „Wie geht dir's, Brüderchen? Warum so nachdenklich?“ Reineke wollte mit der Sprache nicht sogleich heraus, lenkte jedoch das Gespräch bald auf Bruder Karnickel und bemerkte, daß derselbe so stolz und anmaßend werde und einmal tüchtig bestraft werden müsse.

„Dir stimme ich vollständig bei,“ sprach Bruder Wolf, „eine Tracht Prügel verdient er.“

„Aber wie können wir ihn bekommen?“ fragte Bruder Reineke.

„Du mußt ihn zu dir in die Wohnung locken,“ meinte Bruder Wolf, „dann hast du ein leichtes Spiel.“

„Ganz richtig,“ entgegnete Reineke, „aber er kommt nicht zu mir. Er riecht den Braten.“

